



Walter B. Kielholz
Präsident des Verwaltungsrates



Stefan Lippe
Präsident der Geschäftsleitung

Der Nettogewinn im Quartal betrug 960 Mio. USD, die Eigenkapitalrendite lag bei 15,6%. Alle Geschäftssegmente trugen zum positiven Ergebnis bei.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir freuen uns, Sie heute über eine sehr gute Performance Ihres Unternehmens im zweiten Quartal 2011 zu informieren. Der Nettogewinn im Quartal betrug 960 Mio. USD, die Eigenkapitalrendite lag bei 15,6%. Alle Geschäftssegmente trugen zum positiven Ergebnis bei – dank diszipliniertem Underwriting, konservativen Anlagestrategien und unserer Kompetenz, Kunden massgeschneiderte Lösungen anzubieten. Unsere erfolgreichen Erneuerungsrunden in diesem Jahr untermauern die positiven Wachstumsaussichten von Swiss Re.

Anstieg des Eigenkapitals auf 24,8 Mrd. USD

Swiss Re verzeichnete im zweiten Quartal 2011 einen Gewinn von 960 Mio. CHF. Der Gewinn je Aktie betrug 2.80 USD (2.55 CHF). Das Eigenkapital erhöhte sich auf 24,8 Mrd. USD, womit die Ausschüttung der Dividende an unsere Aktionäre im zweiten Quartal in Höhe von rund 1,0 Mrd. USD mehr als kompensiert wurde. Die Eigenkapitalrendite stieg auf 15,6%.

Starke Finanzergebnisse über alle Geschäftssegmente hinweg, exzellenter Schaden-Kosten-Satz in Property & Casualty

Property & Casualty erzielte ein hervorragendes operatives Ergebnis von 993 Mio. USD und einen exzellenten Schaden-Kosten-Satz von 78,4%. Der Anstieg beim operativen Gewinn ist auf konsequentes Underwriting, eine positive Entwicklung früherer Anfalljahre und geringere Grossschäden im Berichtsquartal zurückzuführen. Die verdienten Prämien stiegen im ersten Halbjahr 2011 um 12,6% (währungsbereinigt um 7,1%) dank erfolgreicher Erneuerungsrunden und Neugeschäft.

Life & Health erzielte einen guten operativen Gewinn von 161 Mio. USD, der auf einen günstigen Morbiditätsverlauf zurückzuführen ist. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hoben zusätzliche Ausgaben von Admin Re® in Höhe von 57 Mio. USD – einschliesslich Restrukturierungskosten – diesen Effekt teilweise auf. Die Leistungsquote im zweiten Quartal 2011 betrug 87,0%.

Asset Management erzielte trotz des volatilen Marktumfeldes sehr gute Resultate. Das operative Ergebnis betrug 1.3 Mrd. USD, was vor allem auf gestiegene Erträge aus Staats- und Unternehmensanleihen sowie auf Bewertungsgewinne aus Aktien und alternativen Anlagen zurückzuführen ist. Auf Jahresbasis betrug die Rendite auf Kapitalanlagen 4,3% und die Gesamtrendite auf Kapitalanlagen 8,1%.

Die Volatilität der Finanzmärkte aufgrund der europäischen Schuldenkrise sorgt weiterhin für Unsicherheit. Nachdem Swiss Re bereits seit Ende 2009 ihre Positionen in europäischen Staatsanleihen, die über kein AAA-Rating verfügen, konsequent abgebaut hat, beläuft sich die Exposure des Unternehmens gegenüber solchen Papieren gegenwärtig auf lediglich 78 Mio. USD. Swiss Re hält keine griechischen Staatsanleihen.

Starke Erneuerungsrunde im Juli führt zu Ertragswachstum

Obschon wir von verbesserten Marktbedingungen und tendenziell steigenden Preisen profitieren können, setzen wir weiterhin auf diszipliniertes Underwriting. Während der Erneuerungsrunde im Juli 2011, bei der rund 18% unseres Property & Casualty-Vertragsbestands erneuert wurden, konnten wir das Prämienvolumen um 8% steigern. Darüber hinaus verbesserte sich ausserdem die risikoadjustierte Preisadäquanz für das im Juli erneuerte Geschäft um 5 Prozentpunkte. Das Volumen und die Preise konnten wir vor allem deshalb steigern, weil wir die höhere Nachfrage nach Deckung für Naturkatastrophen in Australien, Neuseeland und den USA befriedigen konnten. Während wir Run-off-Transaktionen im Property & Casualty-Bereich zu attraktiven Konditionen abschliessen konnten, hielten wir uns im Casualty-Geschäft weiterhin konsequent zurück, wenn die Preise unseren Ansprüchen nicht genügten.

Erfreulich ist die Tatsache, dass wir in den Erneuerungsrunden 2011 die hohe Qualität unseres Portefeuilles halten konnten. Seit Januar ist das Vertragsportefeuille von Swiss Re um insgesamt 2 Mrd. USD oder 20% auf 12,2 Mrd. USD gestiegen. Das grösste Wachstum verzeichneten wir in Asien.

Der Rückversicherungsmarkt zieht allmählich wieder an, und wir rechnen in den nächsten 6 bis 18 Monaten mit einer weiteren Verbesserung.

Gute Fortschritte hinsichtlich Finanzziele und neuer Struktur, Fokus weiterhin auf Innovation

Wir haben im zweiten Quartal gute Fortschritte beim Erreichen der Fünfjahres-Ziele gemacht, die wir im Februar 2011 angekündigt hatten. Diese Ziele haben höchste Priorität, und wir setzen alles daran, sie zu erfüllen.

In einer von raschem Wandel geprägten Welt verändern sich auch die Kundenbedürfnisse. Swiss Re entwickelt massgeschneiderte und innovative Lösungen für ihre Kunden, um diese bei der Neupositionierung ihres Geschäfts zu unterstützen. So konnten wir sowohl bei Admin Re® als auch im Property & Casualty-Run-off-Bereich erfolgreiche Geschäftsabschlüsse verzeichnen. Darüber hinaus arbeiten wir eng mit Partnern im öffentlichen Sektor zusammen, um innovative Lösungen zu schaffen, welche die Gesellschaft widerstandsfähiger machen und wirtschaftliches Wachstum ermöglichen.

Die Umsetzung der neuen Swiss Re-Holdingstruktur kommt gut voran – sie dient dem Ziel, unseren Kundenfokus zu stärken, die Kapitaleffizienz zu erhöhen und die Transparenz gegenüber unseren Aktionären zu verbessern. Dieser Prozess begann mit dem Aktien-Umtauschangebot, das am 17. Februar 2011 angekündigt und am 18. Mai 2011 für zustande gekommen erklärt wurde.

Mehr als 98% der Aktien der Schweizerischen Rückversicherungs-Gesellschaft AG («SRZ») gingen per 9. Juni 2011 in den Besitz von Swiss Re Ltd («SRL») über oder wurden dieser angedient. SRL hat beim zuständigen Gericht einen Antrag auf Annullierung der übrigen SRZ-Aktien eingereicht. Wie die Schweizer Börse SIX Swiss Exchange bestätigte, werden die betreffenden Aktien unverzüglich dekotiert, sobald das Gericht den Antrag gutheisst. Inhaber von annullierten Aktien erhalten unter Einhaltung der Einschränkungen nach geltendem Wertschriftengesetz eine SRL-Aktie pro SRZ-Aktie.

Darüber hinaus richten wir unsere Führungsstruktur konsequent auf die neue rechtliche Struktur des Unternehmens aus. Christian Mumenthaler wurde zum CEO der Rückversicherungstochter Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG (SRZ) ernannt. Er übernimmt per 1. Oktober 2011 die Verantwortung für die Strategie und Performance des Rückversicherungsbereichs, einschliesslich aller finanziellen Ergebnisse, die Kapitalzuteilung und Anlagestrategie sowie die Führung der verschiedenen Untergesellschaften von SRZ.

Mit diesen Massnahmen wollen wir unsere Finanzziele erreichen und so langfristig Mehrwert für Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, schaffen.

Chancen nutzen – trotz volatiler Finanzmärkte

Trotz anhaltender Volatilität und der nur moderaten Erholung der Weltwirtschaft nutzen wir Wachstumschancen, die in Swiss Re's definiertem Fokus liegen. Wir erwarten weiterhin deutliches Wachstumspotenzial in Schwellenmärkten wie China, Brasilien und Vietnam. China hat sich (im Hinblick auf die im ersten Halbjahr gebuchten Bruttoprämien) bereits zum drittgrössten Markt für Swiss Re entwickelt. Die Ökonomen von Swiss Re gehen davon aus, dass China in den nächsten zehn Jahren zum zweitgrössten Versicherungsmarkt aufsteigen wird.

Aufgrund der Verschiebung der Alterspyramide entstehen in vielen Ländern neue Geschäftsmöglichkeiten für Rückversicherungsunternehmen wie Swiss Re. Im Bereich von Langlebigkeitslösungen ist Swiss Re marktführend und unterstützt Anbieter von Altersvorsorgeprodukten sowie Versicherungsunternehmen beim Umgang mit Langlebigkeitsrisiken.

Dank dieser attraktiven, neuen Geschäftsfelder – ergänzend zu unserer starken Position im traditionellen Geschäft – ist Swiss Re hervorragend positioniert, ihre Zukunft erfolgreich zu gestalten. Wir setzen alles daran, unsere Finanzziele 2011 – 2015 zu erreichen.

Zürich, 4. August 2011



Walter B. Kielholz
Präsident des
Verwaltungsrates



Stefan Lippe
Präsident der
Geschäftsleitung